

# Berlin Brandenburg

## Grau ist keine Farbe

Ein Hoch auf Vielfalt und gesunden Wahnsinn

**Auf dem ADAC Cargobike**  
Ein Erfahrungsbericht

**Heimat neu erleben**  
Exklusive ADAC Entdeckertouren





# Grau ist keine Farbe

*Rund drei Viertel aller Neuwagen sind heute schwarz, weiß oder grau.  
Ein bedauerlicher Zustand, findet Oliver Plöger. Der Mann aus Lichtenrade feiert  
lieber die Farbwelt der 90er. Und die ist knallbunt*



**Die Wolken hängen tief an diesem Tag,** Schauer ziehen über den Berliner Süden. Oliver Plöger blickt trotzdem beseelt aus seiner Garage nach draußen. Denn sein Herz ist auch an den tristesten Tagen erfüllt von der Anmut eines Regenbogens. Es sind Farben wie Sternrubin, Maritimblau oder Blütengelb, die sein Gemüt erhellen. Farben, die er in seiner Garage eingefangen hat. Oliver, der am liebsten einfach Olli genannt wird, muss deshalb nicht auf den seltenen Moment warten, wenn Sonne und Regen sich zum mystischen Stelldichein verabreden. Bei ihm sorgt sein Fuhrpark für wahre Regenbogenpracht – jederzeit.

Kunterbunt geht es in der Garage des Rechtsanwalts zu, der mit 198 Zentimetern Körpergröße eine echte Erscheinung ist. Den Bluetooth-Kopfhörer fürs Telefon trägt er als Markenzeichen stets im Ohr. Schon Ollis Vater war Jurist, aber auch ein Paradiesvogel. Er sammelte schrille Krawatten, schrieb Gedichte und fuhr Sportwagen. Kein Mann der Konventionen.

**Häufig gibt Olli Autos in die Hände guter Freunde** Nur so kann er die Bandbreite seines rollenden Regenbogens in freier Wildbahn genießen. Auch innen setzen die 964er Akzente. Der Kilometerzähler beweist: Porsche sind zum Fahren da

Und wie der Vater, so nun mal auch der Sohn. Insgesamt nennt Plöger Junior zehn Porsche 911 sein Eigen, lackiert in den knalligsten Farben des berühmten Autoherstellers. Doch ihm geht es nicht ums Auffallen, die selbstverliebte Außenwirkung hinterm Steuer oder zügellose Raserei auf der Autobahn. Die farbenfrohe Autokollektion ist für den Berliner vielmehr eine Liebeserklärung an Mut, Individualismus und gesunden Wahnsinn. Nicht jeder lebt seine Passion so offensichtlich.

„Der Alltag ist doch grau genug, vor allem, wenn du dich beruflich um die Probleme anderer Leute kümmerst“, sagt Olli. Seine Sammlung – ein bunt lackierter Ausbruch aus der Routine? Ja! Aber da ist noch mehr. Die Autos sind längst Teil seiner Geschichte und er ein Teil der ihren. Sein Faible für Farben begann schon in den Siebzigern. „Ich habe damals mit Matchbox-Autos gespielt. Egal ob Opel, Porsche oder VW, die bunten waren immer die schönsten für mich“, gesteht er

## Es sind Farben wie Sternrubin, Maritimblau oder Blütengelb

lachend. Wissend, dass sich heute kaum noch jemand zu farbigen Autos bekennt.

Als junger Mann wollte Olli Volleyball-Profi werden. Geliebte Hobbys wie BMX- und Motorradfahren stellten dabei ein zu großes Verletzungsrisiko für den Leistungssportler dar. Um nicht komplett auf PS und Geschwindigkeit zu verzichten, kaufte er sich 1993 einen jungen Gebrauchtwagen. „Es musste unbedingt ein Porsche 911 sein, weil die Form so ursprünglich ist.“ Es wurde ein Cabriolet in zeitgeistigem Mintgrün. Der „Elfer“ vom Typ 964 sollte ihn von anderen, dummen Gedanken abbringen.

Ob das gelungen ist, liegt im Auge des Betrachters. Denn auf den ersten Porsche 911 folgte 2005 der zweite – in Maritimblau. Dann der dritte, in Sternrubin, für Ollis Frau Andrea, die im aufkommenden Sammelwahn überhaupt kein Problem erkennen konnte. Auch nicht darin, dass alle Autos farblich passende Felgen und Schlüsselanhänger haben, dazu die Spiegel der Sportversion, farblich akzentuierte Gurte oder das Porsche-Wappen auf der Haube in Chrom statt des üblichen Goldes. Andrea lebt den Spleen genauso wie Olli.

**„Bunte Autos machen einfach gute Laune.** So wird jede Fahrt unvergesslich.“ Olli ist überzeugter Genießer. Alle seine Autos definieren sich zuallererst über die Farbe. Der Anblick seiner Garage sorgt bei Fans für Schnappatmung

So wuchs die fahrende Farbpalette Stück für Stück. Olli suchte jahrelang nach Autos im passenden Ton oder ließ sie entsprechend lackieren. Seine „Rennbüchse“ für motorsportliche Eskapaden strahlt heute in Continental Orange. Eigentlich war der Wagen mal silbern. Olli denkt darüber wenig nach, obwohl solche Abweichungen in Porsche-Kreisen als Sakrileg gelten. Und als wertmindernd. Doch ein Investor ist er nun mal nicht, und auch kein elitärer Luxus-Junkie. Nach wie vor machen Andrea und Olli am liebsten Urlaub auf dem Campingplatz. Hier lernten sie sich einst kennen. Doch natürlich sind ihre Autos mittlerweile wertvolle Youngtimer. Was Olli weitgehend kaltlässt. Denn hätte es das Schicksal anders mit ihm gemeint, wäre er unter Umständen nicht der Porsche-Ikone, sondern vielleicht einem ganz und gar bürgerlichen Ford Escort verfallen. Wer weiß?

**Doch Olli stolperte nun mal in die Porsche-Welt.** Er und seine Frau sind dem Typ 964 bis heute treu. In der Szene ist das Paar bekannt wie ein bunter Hund. Sie fahren an Wochenenden mit Freunden ins Berliner Umland, >







**Naheliegend** Jeder der zehn 911er hat einen zur Ausstattung passenden Schlüsselanhänger. Dass Ollis Porsche auch „Schlumpf“, „Rennbüchse“ oder „Veilchen“ genannt werden, zeugt von gesunder Entspannung im Umgang mit den Sportwagen

auf Club-Treffen oder zu Rennstrecken. „Wir besuchen mit unseren Bonbons mindestens fünf Veranstaltungen im Jahr.“ Ob sie dazu den gelbgrünen 911er nehmen, den Wagen in Coppa Florio, einem seichten Hellblau, oder Ollis „Daily“ in leuchtendem Speedgelb, hängt ganz von der Stimmung ab. Der stattliche Kerl freut sich wie ein kleines Kind, weil er die Wahl hat. Die ist absurd und hedonistisch, aber eben auch beglückend. Weil einige Autos auf Ollis Schwiegermutter in Oldenburg zugelassen sind, konnte er sich sogar den Traum vom eigenen Namen auf dem Blechschild erfüllen. OLLI 911 steht beispielsweise auf dem 964er, den er liebevoll als „Veilchen“ bezeichnet. Den Rivierablaunen nennt er „Schlumpf“.

**So steckt hinter dem Porsche fahrenden** Anwalt mit bemerkenswertem Farbgeschmack eben kein überheblicher Aufschneider, sondern ein Kind gebliebener Romantiker, der am liebsten immer weitermachen würde. „Das alles ist ja nur der Farb- und Modellvielfalt von Porsche geschuldet“, kokettiert Olli mit einer

fadenscheinigen Ausrede. Doch natürlich gäbe es noch viele Farben zu entdecken. Sogar Weiß könne er sich vorstellen. „Mit Schwarz kann ich aber nichts anfangen. Und Grau ist keine Farbe, wenn überhaupt, nur eine Grundierung.“ Wieder lacht er. Über sich und darüber, dass die Garage hinterm Haus mit zehn Autos längst am Limit ist. Noch bunter kann es Olli wohl kaum treiben.



**2019 nahm Olli Plöger** mit seiner Frau und einem seiner „Bonbons“ an der ADAC Landpartie Classic teil. Das exklusive Fotoshooting im Industriemuseum in Brandenburg a. d. H. war eines der Highlights des zweitägigen Oldtimer-Wanderns.  
 > **Infos zur Veranstaltung unter [adac-landpartieclassic.de](https://adac-landpartieclassic.de)**



## ADAC LANDPARTIE CLASSIC 2023

### OLDTIMER-WANDERN DURCH DAS SEENLAND ODER-SPREE

8. – 9.9.2023

» Nennungen bis 31.5. auf [landpartie-classic.de](https://landpartie-classic.de)



Zwischen 300 Seen, darunter die beiden größten Seen Brandenburgs, fahren Sie mit uns in idyllischer Abgeschiedenheit auf den Spuren der jüngeren deutschen Geschichte. Ihre Nächte verbringen Sie im Precise Resort Bad Saarow, einer Oase unmittelbar am Ufer des Scharmützelsees. » **Jetzt anmelden!**



Offizielle Partner der ADAC Landpartie Classic



ADAC Classic-Car-Versicherung



Sponsoren der ADAC Landpartie Classic

